

Erfahrungsbericht – Edinburgh Napier University (WS 2016 / Trimester 1)

Die Edinburgh Napier University erstreckt sich auf drei Campusse. Die juristischen Vorlesungen werden am Craiglockhart Campus gehalten, welcher von der Altstadt Edinburghs in 30 Minuten mit dem Autobus zu erreichen ist.

Das Universitätssystem unterscheidet sich sehr von dem des Juridicums:

Jeder Student wählt drei Module pro Trimester. Ein Modul ist 10 ECTS wert und besteht aus „lecture“ und „tutorial“. Lecture gleicht einer Vorlesung und tutorial ähnelt einer Pflichtübung. Beide Lehrveranstaltungen verlangen Anwesenheitspflicht. In einem tutorial sind maximal 23 Studierende zugelassen, was sich positiv auf die Qualität auswirkt. Die Benotung eines Moduls setzt sich in der Regel zu je 50% aus einer schriftlichen Arbeit („coursework“) und einer schriftlichen Abschlussprüfung („exam“) am Ende des Trimesters zusammen. Einige Module sehen auch Gruppenreferate vor.

Das Angebot an juristischen Lehrveranstaltungen ist relativ beschränkt, da viele Module nicht für Austauschstudenten verfügbar sind. Ich habe die Module Law of Human Rights (Völkerrecht), Business and Corporate Law (Wahlfächer) und International Business (KU Finanzwissenschaften) ausgewählt. Europarecht wurde leider nur im zweiten Trimester angeboten.

Die Ergebnisse der Module werden ca. zwei Monate nach der Prüfungswoche veröffentlicht.

Edinburgh ist sehr mittelalterlich und geschichtsträchtig. Die Stadt hat eine sehr angenehme Größe. Viele Orte sind zu Fuß erreichbar und auch das öffentliche Verkehrssystem funktioniert sehr gut (für Studenten werden Monatstickets angeboten). Außerdem sind die wunderschönen Highlands von Edinburgh aus gut zu erreichen und wirklich eine Reise wert.

In Edinburgh befinden sich 4 Universitäten, wodurch eine große internationale Studentenszene entsteht. Auch die Schotten sind ein sehr freundliches und offenes Volk.

Für ein Trimester ist es schwierig einen Wohnplatz zu finden. Die Studentenwohnheime der Edinburgh Napier University bieten eine geringe Anzahl an Plätzen für ein Trimester an. Vor allem private Vermieter bevorzugen Jahresverträge. Deshalb ist es ratsam früh mit der Wohnungssuche zu beginnen. Da sich das Leben im Stadtzentrum abspielt wohnen die meisten in deren Nähe und fahren zur Universität hinaus.

Insgesamt stellte mein Erasmusaufenthalt in Edinburgh eine Erfahrung dar die ich nicht missen möchte. Ich habe viele interessante Leute getroffen und konnte mein Englisch verbessern.